

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Klimaschutzoffensive; Neubürgermarketing

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Es wird eine befristete Stelle (E8; 40%) für den Zeitraum 1. August 2016 bis 31. Mai 2019 für das Neubürgermarketing zum Umweltverbund geschaffen.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2016	Gesamtbudget: 2016 - 2019
Zuweisungen vom Land	1.1200.1711.000	ca. - 10.000 €	- 50.000 €
Personalkosten	1.1200.4000	7.894 €	55.300 €
Qualifizierung	1.1200.5620	695 €	695 €
Förderung v. Projekten zur Nachhaltigkeit	1.1200.5752.000	4 – 5.000 €	8.555 €
Saldo:		ca. 3.000 €	14.550 €

Ziel:

Die Stadtverwaltung Tübingen will – insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund naldo und teilAuto Tübingen – die Neubürgerinnen und Neubürger dazu motivieren, verstärkt den Umweltverbund zu nutzen. Dazu sollen ein auf drei Jahre angelegtes Pilotprojekt umgesetzt und Fördermittel des Landes eingesetzt werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Vorlage 305/2015 „Tübinger Klimaschutzoffensive“ ist der Auftrag an die Verwaltung ergangen, sich im Rahmen der kommunalen Klimaschutzbemühungen verstärkt der Zielgruppe „Neubürgerinnen und Neubürger“ zuzuwenden.

Dazu passend hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg (MVI) im Oktober 2015 ein kommunales Förderprogramm mit dem Schwerpunkt „Förderung der ÖPNV-Nutzung“ bei Neubürgerinnen und Neubürgern aufgelegt, bei dem die Stadtverwaltung erfolgreich eine Projektskizze eingereicht hat. Aufgrund der Schwerpunktsetzung ist für die Teilnahme am Förderprogramm eine verbindliche Kooperation mit dem lokal zuständigen Verkehrsverbund verpflichtender Bestandteil.

2. Sachstand

Mitte November 2015 hat die Stadtverwaltung Tübingen in Kooperation mit dem Verkehrsverbund naldo beim MVI einen Antrag auf anteilige Förderung eines auf drei Jahre angelegten Pilotprojekts zum Neubürgermarketing für den Umweltverbund eingereicht. Das Projekt beinhaltet insbesondere persönliche Informations- und Beratungsangebote für Neubürgerinnen und Neubürger und baut auf bestehende Ansätze wie Tübinger Gutscheine der WIT und naldoland-Schnupperticket auf.

Das MVI hat den Antrag Mitte Dezember positiv beschieden. Für die Umsetzung des Projektes ist eine Aufstockung der Personalressourcen bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz notwendig. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Personalkosten können weitgehend über die Zuwendung des Landes gedeckt werden.

Der Bewilligungsbescheid des MVI muss jedoch bis zum 18. Januar 2016 angenommen werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Bewilligungsbescheid anzunehmen und die notwendigen Personalressourcen (E8; 40%; befristet) für die Projektumsetzung bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz zu schaffen.

4. Lösungsvarianten

Der Bewilligungsbescheid wird abgelehnt und das Pilotprojekt „Neubürgermarketing zum Umweltverbund“ wird nicht umgesetzt.

5. Finanzielle Auswirkung

Für die Umsetzung des Projektes wird mit Ausgaben in Höhe von 64.500 € über die Laufzeit von drei Jahren kalkuliert. Die Deckung erfolgt über die Zuwendung des Landes in Höhe von 50.000 €, die bisher im Haushaltsentwurf der Verwaltung nicht vorgesehen ist, und aus dem Budget.